

Die Einschaltung der Bhagavadgītā ins Mahābhārata  
nach Georg von Simson<sup>2</sup>

6.15.20 Duryodhana ermahnt Duḥśāsana, Bhīṣma besonders zu schützen.

Erste Einschaltung

6.16<sup>3</sup> – 20 allgemeine Schilderung der beiden Heere.

6.21 ist nach G. von Simson spät, weil Arjuna den verzagten Yudhiṣṭira durch den Hinweis auf die Bundesgenossenschaft Kṛṣṇas, auf dessen Seite immer das Recht sei, ermutigt.

6.22.18 fragt Dhṛtarāṣṭra den Saṃjaya: *Welche schlugen zuerst los?*

Saṃjaya beantwortet diese Frage nicht genau, dann Beginn der *Bhagavadgītā*:

6.23.1 fragt Dhṛtarāṣṭra unpräziser: *Was taten die Pāṇḍuiden und die Kuruiden?*

6.23.10 Nachbildung von 6.47.6. Duryodhana sagt zu seinen Leuten: *Das von Bhīma beschützte Pāṇḍuidenheer ist unserem von Bhīṣma beschützten Kuruidenheer nicht ebenbürtig.*

6.23.13 Das Muschelblasen, Zeichen der Kampfeszuversicht; hier, wo Arjuna gleich verzagen wird, viel weniger sinnvoll als 6.47.23.

Bhagavadgītā (2. Einschaltung)

6.40 der letzte der 18 Gesänge der *Bhagavadgītā*.

6.41 ist noch mit der *Bhagavadgītā* eingeschaltet worden. 6.41.40 fragt Yudhiṣṭira den Bhīṣma: *Wie kann ich dich besiegen?*; Bhīṣma antwortet 6.41.43: *Komm später wieder!*; das bezieht sich auf den zweiten Besuch Yudhiṣṭiras bei Bhīṣma 6.103, aber beide Besuche sind nach G. von Simson spätere Einschübe zur Reinwaschung der Pāṇḍuiden.

6.42.1 nimmt 6.22.18 auf: Dhṛtarāṣṭra fragt den Saṃjaya wieder: *Welche schlugen zuerst los?* – Saṃjaya:

6.42.2 f. *Nachdem Duḥśāsana diese Ermahnung seines Bruders gehört hatte, schlugen zunächst die Kuruiden los, aber auch die Pāṇḍuiden rückten alsbald vor.*<sup>4</sup>

1 Universität Basel, Sommersemester 1971; hg. (ohne die Blätter) von Rudolf Wachter in *Asiatische Studien* 57 (2003), S. 687-792. – Kapitel- und Versnumerierung wurde an die *Critical Edition* angepasst (Bloch zitiert nach der Bombayer Ausgabe).

2 Georg von Simson: Die Einschaltung der Bhagavadgītā im Bhīṣmaparvan des Mahābhārata, in: *Indo-Iranian Journal* 11 (1968/69), S. 159-174.

3 Ab Vers 21.

4 Der zugrundegelegte Text von 6.42.2ab weicht von der offiziellen Lesart der *Crit. Ed.* ab, die eine geglättete Version übernimmt: *भ्रातृभिः सहितो राजन्पुत्रो दुर्योधनस्तव ।* statt *भ्रातृस्तद्वचनं श्रुत्वा पुत्रो दुःशासनस्तव ।* (Ausführlich besprochen bei G. von Simson, S. 160 f.)